

# CAMPER

3/2025

REISE MOBIL Camping, Cars & caravans

Camper Vans DER HUND

MAGAZIN FÜR  
CAMPING MIT HUND

# Dogs



ZU GEWINNEN

DREI STELLPLATZFÜHRER  
Schönste Badeseen

HITZE IM FAHRZEUG

## So schützen Sie Ihren Hund vor gesundheitlichen Schäden

ZUBEHÖR

## Damit fühlen sich Hund und Mensch noch wohler

HUNDE RICHTIG TRANSPORTIEREN

## Wer das beachtet, fährt sicher ans Ziel

URLAUB AN DER NORDSEE

## Hundefreundliche Ziele am Meer

# Ziel ohne Grenzen

**D**er Frühling ist mittlerweile kräftig vorangeschritten. Bäume tragen ein üppig-grünes Kleid, Bienen summen auf blumenbunten Wiesen. Und zwischen all dieser Pracht gehen Hund und Frauchen/Herrchen ausgedehnt spazieren. Eine Wohltat für Körper und Seele, und das auf beiden Seiten der Leine.

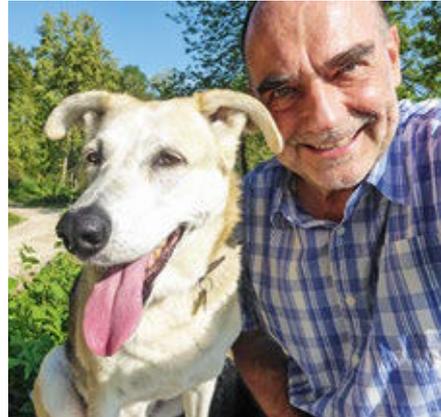
Natürlich ist es verlockend, mal eine neue Umgebung kennenzulernen. Dann heißt es: Caravan oder Reisemobil packen, Mensch und Hund rein und los. Wir hier in Deutschland haben das Glück, im Herzen Europas alle möglichen Länder mehr oder weniger schnell zu erreichen. Außerdem genießen wir auf unserem Kontinent weitgehende Freizügigkeit, dürfen also hinfahren, wann und wohin wir wollen. Solche Freiheit ist längst nicht überall auf der Welt selbstverständlich – wir sollten dankbar sein für dieses Privileg, das besonders uns Campern das Reisen noch leichter macht.

Ziel ohne Grenzen also? Nicht ganz: Nicht vergessen sollten wir dabei, dass wir trotz aller Offenheit gewissen Regeln unterliegen. Dazu gehört die Ausweisungspflicht – auch für unsere vierbeinigen Familienmitglieder. Wer mit Hund die Grenze in ein Nachbarland übertritt, muss bestimmte Dokumente mit sich führen. Das sind in der Regel ein EU-Heimtierausweis, der Nachweis über die gültige Tollwutimpfung sowie eine Identifikation des Tieres durch einen Mikrochip oder eine Tätowierung.

Doch das ist nicht alles: Je nach Reiseziel können weitere Impfungen sinnvoll oder sogar vorgeschrieben sein, ebenso bestimmte zeitliche Fristen dafür. Ein Besuch beim Tierarzt rechtzeitig vor der Reise hilft, alle erforderlichen Impfungen fristgerecht zu organisieren und auf diese Weise den Vierbeiner optimal zu schützen. Und letztlich auch sich selbst: Wer die Vorschriften achtet, hat mehr vom Urlaub.

In diesem Sinne: Viel Vergnügen und allzeit gute Reise. Herzlichst,

Ihr Claus-Georg Petri, auf dem Foto mit seinem Mischling Lilly



Bitte schreiben Sie mir: [claus-georg.petri@doldemedien.de](mailto:claus-georg.petri@doldemedien.de)

## INHALT Camper-Dogs 3/25

- 4 Moment mal** Glück beim Camping zeigt sich so richtig erst zu dritt
- 6 Magazin** Mensch und Hund: Björn Rosenberg aus Wernigerode; Yoga mit Hund: Hotel mit Stellplatz; Vorschriften im Ausland: Maulkorb in der Seilbahn
- 12 Hund gesund** Schokolade – das süße Gift; Hohe Temperaturen im Fahrzeug – Hunde nicht der Hitze aussetzen; Schutz vor Zecken – vorbeugen mit Spray
- 14 Zubehör** Hunde transportieren: So kommen Sie und Ihr Vierbeiner sicher ans Ziel; Ausstattung für Mensch und Hund
- 18 Reise** Camping mit Hund an der Nordsee in Schleswig-Holstein: Ziele und Übernachtungsplätze, PLUS: Das müssen Sie beachten
- 24 Leserbriefe/Impressum**
- 25 Gewinnspiel** Camper-Dogs verlost drei Stellplatzführer Seen



# *Glück zu dritt*

So schön kann Camping sein – wenn der Hund mit von der Partie ist. Dann bekommt der Spaziergang, in trauter Zweisamkeit schon schön genug, einen noch höheren Stellenwert. Gemeinsam durchs Gras laufen, im Schatten hoher Bäume, das ist gut für die Seele. Wie vertraut das Paar miteinander umgeht, spürt der Vierbeiner sofort und fühlt sich entsprechend wohl mit Herrchen und Frauchen. Und das mobile Zuhause? Wartet geduldig auf dem auserkorenen Stell- oder Campingplatz, bis alle wieder da sind.



Foto: Monkey Business Images, shutterstock



Foto: Reshetnikov\_art, shutterstock

🐾 Hund richtig sichern

# Boxen und Taschen

Der Hund zählt in einem Fahrzeug als „Ladung“ – es besteht Sicherungspflicht. Doch wie klappt das am besten? Von Isabell Weihermann

**A**ufgepasst: Bei einer Kontrolle müssen Hundebesitzer, die ihren Hund nicht ordnungsgemäß gesichert haben, mit einem Bußgeld rechnen. Verursacht ein Hund einen Unfall, bezahlt die Kaskoversicherung womöglich nicht.

Beides will niemand. Dennoch, und vor allem aus Liebe zum Vierbeiner, stehen viele Wohnmobilsten vor der Frage: Wo und wie sichere ich den Hund optimal? Tatsächlich sind spezielle Hunde-Mobile eher selten. Obwohl es scheint, als wäre nahezu jeder zweite Camper mit vierbeinigem Begleiter unterwegs, gibt es auf dem Markt kein echtes serienmäßiges Dog-Mobil. Eine fest integrierte Hundebox oder versenkbare Näpfe wären ein guter Anfang.

Konsequenz: In den meisten Serien-Wohnmobilen reisen die Vierbeiner improvisiert mit. Camper sind dabei sehr erfinderisch. In Foren und Facebookgruppen holen sich Hundefreunde Tipps zur Hundesicherung im Mobil. Besonders

bei der Platzwahl und der Sicherung des Hundes im Freizeitfahrzeug gibt es jedoch wichtige Aspekte zu beachten. **Camper-Dogs** stellt sie hier vor.

### Hund als Ladung sichern

Wird die Sicherungspflicht missachtet, ist die Verletzungsgefahr für alle Insassen erheblich: Bei einer Vollbremsung bei 50 km/h wird ein 20 Kilogramm schwerer Hund mit dem Dreißigfachen seines Körpergewichts beschleunigt. Dies würde bedeuten, dass über eine halbe Tonne durchs Fahrzeug schleudert.

Daher sollte ein bequemer und vor allem sicherer Platz für den Hund gewählt werden. Ihn während der Fahrt in der Heckgarage oder hinteren Teil des Wohnmobils zu platzieren, ist nicht empfehlenswert. Er ist dann zu weit von seinem Rudel entfernt.

# Tavo Pets empfiehlt eine Kühltasche

Hersteller Tavo Pets hat mit der Box Crispin und dem Korb Maeve zwei besonders sommerfreundliche Transportlösungen entwickelt. Sie sind belüftet und bestehen aus atmungsaktivem Material. Statt Hitzestau zirkuliert hier dank Mesh-Flächen laut eigener Aussage frische Luft für den Hund – so soll statt stickiger Enge ein durchdachtes klimatisierter Wohlfühlplatz für unterwegs entstehen. Im Inneren sitzt der Hund luftig, sicher und komfortabel – ganz ohne Hitzestau. Sichtfenster, eine abnehmbare Tür und der großzügige Innenraum tragen zu einem angenehmen Klima bei, selbst an heißen Tagen. Der stabile Rahmen verleiht Schutz und Form.

**Info/UVP:** [www.tavopets.de/Crispin](http://www.tavopets.de/Crispin) Medium 479 Euro, Maeve Medium Rigid 700 Euro



## Thule sichert mit Gitterbox

Gitter oder (Alu)-Boxen bleiben aus sicherheitstechnischen Gründen eine gute Wahl. Der schwedische Hersteller Thule hat mit der Allax Threshold Hundebox eine größenverstellbare Box auf den Markt gebracht. Die TÜV-geprüfte und zertifizierte Box ist in fünf Größen erhältlich und jeweils in der Tiefe stufenlos anpassbar. Sie ist klassisch für den Pkw-Kofferraum gedacht, passt aber auch optimal im Kastenwagen unter den Tisch in der Dinette – eingeklemmt zwischen Fahrersitz und Sitzbank. Eine Anti-Rutschmatte passt unter die Box und verhindert ein Verrutschen. Optimal: Die Box ist zu verzurren.

Test-Hund Foxi mit seinen 13 Kilogramm findet bequem in Größe S Platz – die Box ist in der Tiefe zusammengeschoben. Zu zweit unterwegs, lässt sich der Tisch noch gut nutzen. Ein weiteres Plus ist die einfache Handhabung der Thule Allax: Die Gasdruckfeder hält die Tür offen, sie fällt nicht ungewollt zu.

**Info/UVP:** [www.thule.com/549](http://www.thule.com/549) Euro für Größe XS bis 699 Euro für L compact.



Fotos: Isa Wehmann; Thule; Tavo Pets

## Tipp: Gurt als Alternative

Findet sich kein Platz für eine Box, ist der Platz unter dem Tisch als perfekte Hundehöhle dennoch eine gute Option. Die Sitzbank mit Sicherheitsgurten oder Gurtschlössern befindet sich in der Nähe. Hier sollte der Hund an einem speziellen Autogeschirr gesichert werden. Normale Geschirre stellen ein hohes Verletzungsrisiko für den Hund dar, da die Schnallen aus Kunststoff bestehen und brechen können.

**Vutter!**

## Testen, ob's schmeckt



Foto: hoefpawphotography

Warum sollte eine vegane Ernährung nur gut für den Menschen sein? Das fragt Vutter! und bietet laut eigener Aussage die nötige Vielfalt, um auch Hunde ausgewogen, gesund und nachhaltig zu ernähren. Demnach sind die Snacks der Marke der perfekte Einstieg, um einen Hund mit veganer Ernährung vertraut zu machen.

Gleich vier Sorten orientieren sich in Geruch und Geschmack an vertrauten Klassikern wie Rind, Fisch, Huhn und Leberwurst, sind aber zu 100 Prozent pflanzlich. Perfekt fürs

Training oder als kleine Belohnung zwischendurch. Mit Zutaten wie Sojaprotein, Kartoffeln, Reis und Erbsen bietet Vutter! eine geschmackliche Vielfalt, die selbst wählerische Fellnasen begeistern soll. Abgerundet wird das Trockenfutter durch ein ausgewogenes Calcium-Phosphor-Verhältnis, Omega-Fettsäuren für glänzendes Fell und präbiotisches Inulin, das die Verdauung unterstützt.

Welches vegane Futter einem Hund am besten schmeckt, findet der Halter wie bei fleischhaltigen Produkten durchs Ausprobieren heraus. Da Vutter! bei der Entwicklung der Futtersorten eine hohe Gewichtung auf die Akzeptanz der Tiere legt, führt der Hersteller mit Hundehaltern Testreihen durch: Immer zu Hause, also in gewohnter Umgebung, werden Langzeittests für die Untersuchung der Verträglichkeit sowie spontane Akzeptanz-Tests durchgeführt, bei denen jeweils zwei Futternäpfe zur Auswahl gestellt werden, um zu sehen, welches Futterangebot der Hund bevorzugt.

„Unser Ziel war, eine 50:50-Quote zu erreichen, und das haben wir geschafft“, erklärt Mark Albers, Geschäftsführer von Green Plant Petfood. „Es ist ja schon viel erreicht, wenn das neue Produkt gleich gut angenommen wird wie das bekannte“, ordnet er das Ergebnis ein: „Das heißt, der Hund verweigert sich nicht.“

Wer sich dennoch unsicher ist, ob eine vegane Ernährung für den eigenen Hund in Frage kommt, sollte sich bei einer Tierarztpraxis mit ernährungsphysiologischer Weiterbildung beraten lassen, Hundeernährungsexperten zu Rate ziehen – oder auch direkt bei Vutter! nachfragen unter: [www.vutter.de](http://www.vutter.de). Hier gibt es auch ein Testpaket.

**PAC-Original**

## Wandersocken gegen Zecken

Gern machen sich Hundehalter mit ihren Schützlingen auf den Weg – und setzen sich dabei denselben Gefahren aus wie ihre Hunde: Zecken. Hersteller PAC-Original hat nun eine Pilger-Wandersocke vorgestellt, welche die Blutsauger fernhalten soll. Sie eignet sich daher auch gut für nicht-pilgernde Wanderer.

Die Socke ist leicht und wadenhoch. Sie besteht aus einem nachhaltigen Materialmix aus Merinowolle, recyceltem Garn, PET und der nachwachsenden Naturfaser Bambus. Sie soll sehr weich sein, kühlen und vor allem antibakteriell wirken. Zecken und Stechmücken wehrt sie laut Hersteller ohne Gift wie DEET und Permethrin ab. Die Kompression am Mittelfuß lässt den Strumpf gut halten, ebenso das elastische Komfortbündchen ohne Gummidruck. Erhältlich ist sie für Damen und Herren in mehreren Größen von 35–37 bis 44–47 sowie für Kinder.

**Info/UDP:** [www.pac-original.de/18,95 Euro](http://www.pac-original.de/18,95)

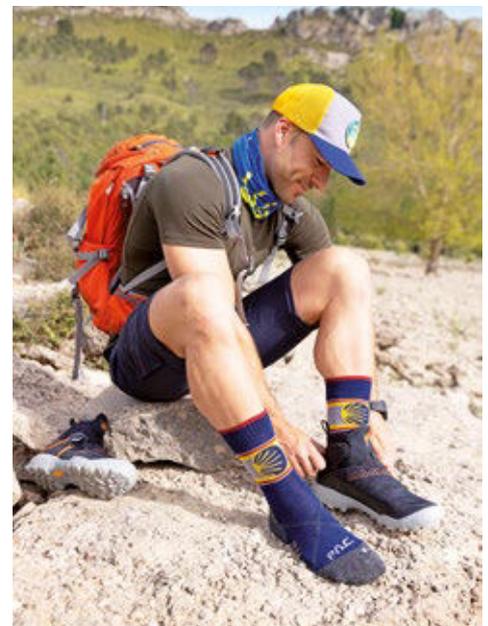


Foto: PAC.